

Inhalt

Seite	Betragsteil	Stellenteil
	Seite	Seite
Vorwort	2	-
Kapitel 0701 Ministerium (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	7	133
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen	19	-
Kapitel 0707 Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	32	-
Kapitel 0708 Innovation und Technologietransfer (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	42	-
Kapitel 0710 Mittelstandsförderung (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	65	-
Kapitel 0711 Energie und Wohnungsbau (einschl. produktorientierter Erläuterungen).....	90	-
Kapitel 0712 Raumordnung, Städtebau und Denkmalpflege (einschl. produktorientierter Erläuterungen)	109	140
Zusammenstellung der Haushaltsansätze	124	-
Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen	126	-
Zusammenstellung der Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen	129	-
Zusammenstellung der Personalstellen	-	142

Wirtschaftsministerium

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Wirtschaftsministerium ist als oberste Landesbehörde insbesondere zuständig für

1. Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftsrecht;
2. Wirtschaftsförderung, regionale und sektorale Strukturentwicklung;
3. Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Industrieansiedlung und Unternehmenskooperation;
4. Industrie und Mittelstand (Handwerk, Handel, freie Berufe), Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern, Genossenschaftswesen;
5. Tourismus, Erholung, Kurorte und Bäder (mit Ausnahme der staatlichen Bäder);
6. Energiewirtschaft einschließlich Energiegewinnung aus Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen, Energieaufsicht, Bergwesen, Landesgeologie, Vermarktung von Umwelttechnologien;
7. Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, technische Entwicklung, Rationalisierung, Produktivitätssteigerung;
8. Geld- und Kreditwesen, Börsenaufsicht, Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung);
9. Preise, Wettbewerb, Kartelle, öffentliches Auftragswesen;
10. Mess-, Eich- und technisches Prüfwesen;
11. Berufliche Bildung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft;
12. Entwicklungszusammenarbeit;
13. Raumordnung und Landesplanung;
14. Bau- und Wohnungswesen einschließlich Bauaufsicht, baulicher Wärmeschutz, Städtebaurecht, Städtebauliche Erneuerung;
15. Denkmalschutz und Denkmalpflege;
16. Telekommunikation, Postwesen;
17. Wirtschaftspolitische Fragen in Bezug auf die Europäische Union und andere europäischen Institutionen.

Das Wirtschaftsministerium hat für seinen Geschäftsbereich die Fachaufsicht über die Regierungspräsidien und — nach Maßgabe des Landesplanungsgesetzes — die Regionalverbände und den Verband Region Stuttgart als Träger der Regionalplanung.

Vom Wirtschaftsministerium beaufsichtigte Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts:

Architektenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart,
Raumordnungsverband Rhein-Neckar, Mannheim,
Regionalverband Donau-Iller, Neu-Ulm,
12 Industrie- und Handelskammern,
8 Handwerkskammern in Baden-Württemberg,
Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Stuttgart,
Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung, Stuttgart.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine wesentlichen Änderungen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
Verwaltungseinnahmen	33 553,5	33 159,5
Übrige Einnahmen	198 120,6	177 784,3
Gesamteinnahmen	231 674,1	210 943,8
Personalausgaben	66 903,2	71 086,3
sächliche Verwaltungsausgaben	10 460,0	10 780,9
Schuldendienst	2 100,0	3 500,0
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	337 086,2	369 416,2
Ausgaben für Investitionen	188 276,5	196 319,9
Besondere Finanzierungsausgaben	- 7 316,3	- 15 495,1
Gesamtausgaben	597 509,6	635 608,2
Zuschuss	365 835,5	424 664,4

D. Personalsoll

	2008 Stellen	2009 Stellen
Tit. 422 01 Planmäßige Beamte	283,5 (6,0 kw)	281,0 (5,0 kw)
Tit. 428 01 Arbeitnehmer (Beschäftigte)	191,5 (6,0 kw)	183,5 (4,0 kw)
zusammen	475,0 (12,0 kw)	464,5 (9,0 Kw)

Sonstige im Personalsoll nicht enthaltene Bedienstete:

	2008	2009
Kap. 0701 Tit. 426 06	9,00	9,00
Kap. 0702 Tit. 429 02	2,75	2,75
Kap. 0702 Tit. 429 84	2,00	2,00
Kap. 0708 Tit. 429 75	1,50	1,50
Kap. 0708 Tit. 429 82	1,50	0,50
Kap. 0710 Tit. 429 75	0,75	0,75
Kap. 0710 Tit. 429 78	1,00	1,00
zusammen	17,50	17,50

E. Zusammenfassung der wichtigsten Sachausgaben

1. Zuwendungen (ohne Investitionen) für

2009
Mio. EUR

Kap. 0707		
	an die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH.....	0,8
	Schuldendiensthilfe an die Projektgesellschaft Neue Messe	31,0
	Maßnahmen zur Förderung internationaler Wirtschaftsbeziehungen.....	2,3
	Zuschüsse an fremdsprachliche Schulen.....	1,2
0708		
	die Kontaktstellen „Frau und Beruf“.....	1,1
	neue Technologien und wirtschaftsnahe Forschung.....	20,9
	die gemeinsame Förderung der Forschung (Bund/Länder).....	43,2
0710		
	das Festspielhaus Baden-Baden.....	2,6
	die Tourismusförderung	4,0
	Maßnahmen zur Förderung der Berufsbildung	8,1
	Förderung des Mittelstands (zuzüglich 39,4 Mio. EUR zu erwartender LKB-Bankbeitrag)	7,9
	die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds – Ziel 2 – (ESF-Mittel)	12,2
	die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds – Ziel 2 – (Landesmittel)	3,4
	die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds – Ziel 3 – (ESF-Mittel)	-
	die Umsetzung des Europäischen Sozialfonds – Ziel 3 – (Landesmittel).....	-
	die berufliche Aufstiegsfortbildung.....	20,4
0711		
	das Institut für Bautechnik, Berlin.....	1,1
	das Wohnungswesen (zuzüglich 19,5 Mio. EUR zu erwartender LKB-Bankbeitrag)	42,5
	Wohngeld.....	163,0
0712		
	Zuschüsse an die Regionalverbände	1,9

2. Zuwendungen (nur Investitionen) für

Kap. 0707		
	Baden-Württembergische Messegesellschaften	-
0708		
	neue Technologien und wirtschaftsnahe Forschung.....	8,1
	die gemeinsame Förderung der Forschung (Bund/Länder)	13,9
0710		
	die Tourismusförderung	5,5
	die überbetriebliche Mittelstandsförderung und berufliche Bildung.....	2,9
0711		
	die Förderung der Energieversorgung	3,3
	das Wohnungswesen.....	5,4
0712		
	die Denkmalpflege	11,0
	die Städtebauliche Sanierung und Entwicklung in Gemeinden	144,8

F. Verpflichtungsermächtigungen

2009
Mio. EUR

Die Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 LHO betragen zusammen.....	284,2
--	-------

**G. Zusammenstellung der für Zwecke der Mittelstandsförderung bestimmten Ausgaben
(§ 7 Abs. 5 Gesetz zur Mittelstandsförderung)**

Kap.	Tit. Tit.Gr.	Zweckbestimmung	2009 Mio. EUR
		I. Überbetriebliche Maßnahmen zur Steigerung der Leistungskraft	
		Berufliche Aus- und Fortbildung	
0710	75/72	Lehrgänge und sonstige Maßnahmen (§ 9)	8,7
0710	71	Investitionen für überbetriebliche Berufsbildungsstätten (§ 9)	2,9
0708	75	Kontaktstellen „Frau und Beruf“ (§ 10)	1,1
0710	71	Unternehmensberatung (§ 11)	2,2
0707	85	Maßnahmen zur Förderung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (§ 13)	3,3
		II. Wirtschaftsnah e Forschung und technische Entwicklung	
0708	685/686 79	Projektförderung (§ 12)	1,3
0708	685/894 79	Institutionelle Förderung (§ 12)	27,5
		III. Maßnahmen zur Verbesserung der Kapitalversorgung (§§ 19, 20, 21)	
0707	661 70	Zuschuss an die MBG	0,8
0710		Zinszuschüsse für zinsverbilligte Darlehen vollständig finanziert aus erwartetem LKB-Bankbeitrag i.H.v. 39,4 Mio. EUR)	-
		IV. Förderung des Dienstleistungssektors	
0707	547/686 70	Für innovative Modell- und Pilotprojekte	0,1
		V. Existenzgründungsförderung	
0710	78	Existenzgründungen, Betriebsübernahmen	<u>2,1</u>
		zusammen:	50,0

(zuzüglich 39,4 Mio. EUR erwarteter LKB-Bankbeitrag).

H. Übersicht über die produktorientierten Erläuterungen

1. Aktuelle Situation

Die im Einzelplan veranschlagten Haushaltsermächtigungen dienen der Aufgabenerfüllung (Produkterstellung) in einer Vielzahl von Aufgabenbereichen. Zu den Kosten, Zielen, Leistungen, Ergebnissen und Wirkungen dieser Aufgabenbereiche sind produktorientierte Erläuterungen bei den jeweiligen Schwerpunktkapiteln ausgebracht. Für jeden Fachbereich sind eigene Kapitel definiert worden, auf welche sich die produktorientierten Informationen beziehen.

Fachbereich	Kapitel	Hinweise zu produktorientierten Erläuterungen
Wirtschaftsordnung (Nr. 58)	0701	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.
Mittelstandspolitik (Nr. 60)	0710	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.
Innovation und Technologietransfer (Nr. 61)	0708	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.
Infrastruktur (Nr. 62)	0712	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.
Energie und Wohnungsbau (Nr. 63)	0711	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.
Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft (Nr. 64)	0707	Informationen zum produktorientierten Haushalt 2009 werden für Schwerpunktbereiche dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich einige Änderungen ergeben. Insbesondere konzentrieren sich die produktorientierten Informationen im aktuellen Haushaltsplan auf die Förderprogramme des Wirtschaftsministeriums, da hier von vergleichsweise hohen Steuerungsmöglichkeiten ausgegangen werden kann. Darüber hinaus sind die beiden kostenrechnenden Einrichtungen aus dem Geschäftsbereich des Wirtschaftsministeriums aufgeführt (Beschussamt Ulm, Landesbetrieb Mess- und Eichwesen), für die kostenrechnerische Informationen naturgemäß eine große Rolle spielen.

Da die Verwaltungskosten erst seit 2007 in verlässlicher Form vorliegen, wird diese Kennzahl sowie die daraus gebildete Verhältniskennzahl erst ab diesem Zeitpunkt berichtet.